

# Richtlinien zur Gestaltung des kirchlichen Lebens in den Pfarreien Kastelruth und Seis nach dem 18. Mai 2020

## 1. Allgemeines

In Italien sind ab Montag, 18. Mai wieder öffentliche Gottesdienste in Kirchen möglich. Seit dem 8. März war es nicht mehr erlaubt, dass Gläubige als Gemeinschaft in der Kirche Gottesdienst feiern konnten. Gegen mögliche Ansteckungen mit dem Coronavirus sind eine Reihe von Schutzmaßnahmen notwendig. Diese betreffen Ein- und Ausgänge der Kirchen, Desinfektion der Örtlichkeiten, Sicherheitsabstände und andere Verhaltensregeln. Die Austeilung der Kommunion ist möglich, der Friedensgruß bleibt untersagt.

So ist für jedes Gotteshaus eine Höchstzahl von Gläubigen pro Feier festzulegen. **In Kastelruth sind 250 Personen zur Messfeier zugelassen, in Seis 99 Personen.** Dies soll ein Gedränge vermeiden und einen Mindestabstand von einem Meter nach vorne und zur Seite gewährleisten. Die Mitfeiernden sollen rechtzeitig zur Kirche kommen, damit der Eintritt in die Kirche in Ruhe und geordnet geschieht. Die Plätze sind eigens gekennzeichnet. Vor und in der Kirche achtet ein Ordnungsdienst auf die Einhaltung der Maßnahmen.

Jede Person, die die Kirche betritt, muss mindestens 1,5 m Abstand im Gehen und 1 m Abstand im Sitzen halten. Die Gottesdienstteilnehmer müssen während des gesamten Gottesdienstes – auch beim Beten und Singen – einen Schutz tragen, der Mund und Nase bedeckt. Personen mit Grippesymptomen und erhöhter Körpertemperatur oder vorherigem Kontakt zu Covid-Patienten dürfen den Kirchenraum nicht betreten. Nach jedem Gottesdienst sind die Kirchenbänke und andere Oberflächen zu desinfizieren; daher wurden auch die Gotteslobes aus den Bänken entfernt. Die Weihwasserbecken bleiben leer. Die liturgischen Dienste werden auf ein Minimum reduziert. Zur Austeilung der Kommunion müssen Priester und Kommunionhelfer sich die Hände desinfizieren, einen Mund-Nasen-Schutz sowie Handschuhe anlegen. Für den Empfang der Kommunion ist der Mindestabstand zu wahren. Orgelmusik und Gesang sind möglich, nicht aber Chorgesang. Die Opfersammlung wird mit dem „Klingelbeutel“ (Kastelruth) oder in Körbchen am Ausgang (Seis) eingesammelt. Diese Maßnahmen gelten für alle Gottesdienstformen, auch für die Feiern von Taufe, Hochzeit, Krankensalbung und Beerdigung.

## 2. Weitere Maßnahmen :

Die **Sonntagsgottesdienste** werden in den Pfarrkirchen von Kastelruth und Seis gefeiert; in der Franziskus-Kirche auf der Seiser Alm ab Mitte Juni. In St. Oswald und in St. Michael werden vorläufig keine Sonntagsgottesdienste gefeiert. Die für März/April/Mai bestellten Messintentionen werden jetzt nachgeholt.

Die **Werktagsgottesdienste** werden um 8.00 Uhr morgens am Dienstag und Freitag in Kastelruth, am Dienstag und Donnerstag in Seis gefeiert. Wenn ein Beerdigungsgottesdienst stattfindet, entfällt die Messfeier im betreffenden Ort am Morgen.

**Bittgänge und Prozessionen** sind nicht erlaubt. Die Pestprozession am Freitag, 22. Mai können Gläubige in privater Form (einzeln) gehen. Die Kirchen sind tagsüber offen. Es muss auf jeden Fall vermieden werden, dass Gruppen unterwegs sind!

**Taufen:** Es gibt bis auf weiteres keine Gemeinschaftstaufen an bestimmten Sonntagen, jede Familie tauft für sich. Der Termin ist mit dem Pfarrer zu vereinbaren. Für Taufen steht auch Diakon Wolfgang Penn zur Verfügung.

Bei **Beerdigungen** wird der Sarg oder die Urne am Tag vorher in die Pfarrkirche gebracht und aufgebahrt. Dort wird am Nachmittag (Senioren) und am Abend der Seelenrosenkranz gebetet. Der Sarg bzw. die Urne bleibt bis zum Beerdigungsgottesdienst am Tag darauf in der Kirche. So kann man auch außerhalb der Gebetszeiten von den Verstorbenen Abschied nehmen. Der Beerdigungsgottesdienst findet ausschließlich in der Kirche statt – ohne Einsegnung am Dorfplatz bzw. Friedhofskapelle (Seis) und Verabschiedung im Friedhof. Gottesdienste mit den Urnen der im Frühjahr Verstorbenen finden in der Pfarrkirche nur statt, wenn sich wenigstens zwei Trauerfamilien zusammentun.

Der **Ordnungsdienst** an Sonntagen und bei Beerdigungen wird von den Freiw. Feuerwehren, der Kath. Männerbewegung, den Schützen und von anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern übernommen. Herzlichen Dank für diesen Dienst!

Der **Pfarrbrief** wird aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen bis auf weiteres nur online veröffentlicht - auf der Homepage der Pfarreien Kastelruth und Seis. Auch dürfen hinten in den Kirchen keine anderen Zeitschriften, Blätter usw. aufliegen.

*Die momentane Situation ist für viele eine Herausforderung. Wir bitten für diese einschränkenden Maßnahmen um Verständnis. Sie dienen der Gesundheit aller!*